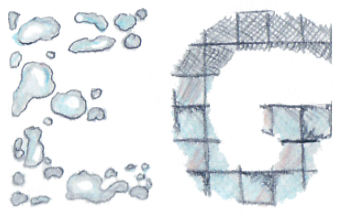
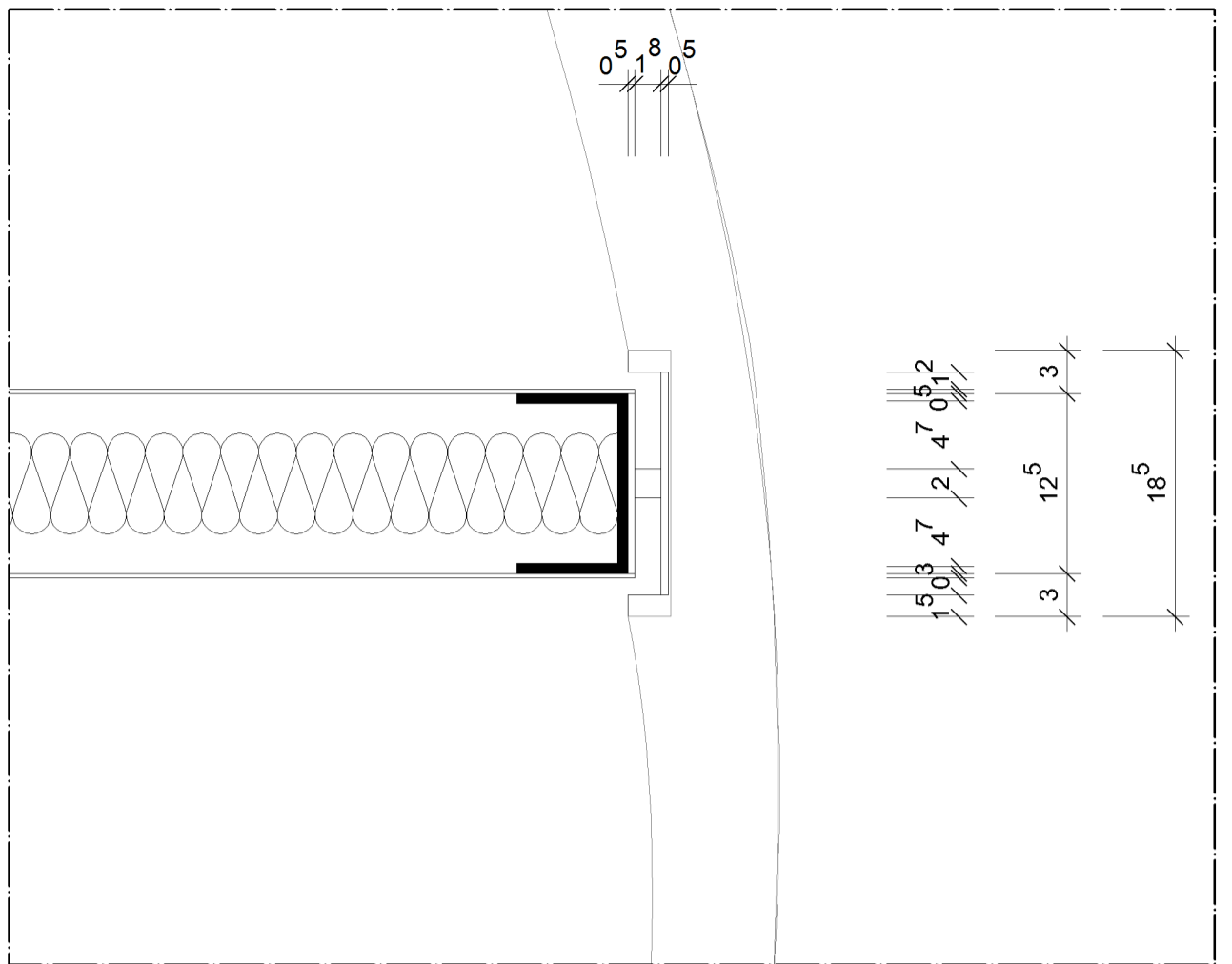


# Wasserturm

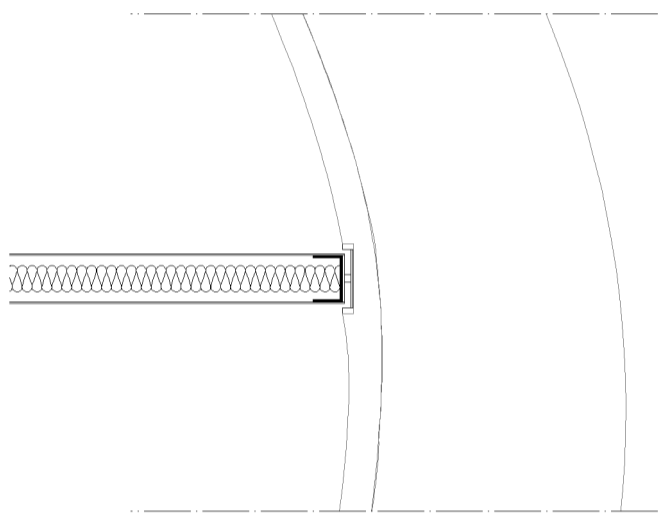
*Umbau zu einem Wohnturm*



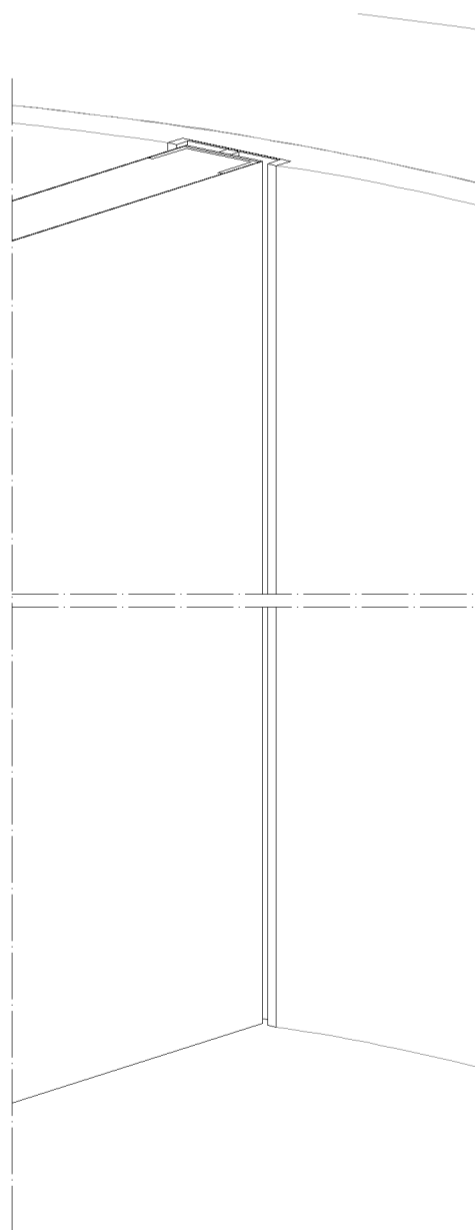
*Home is where  
your heart is*



**Detail Anschluss Leichtbauwand an Außenwand  
M1:5**



**Detail M1:20 Draufsicht**



Lehmputz



Eiche



Corten-Stahl

**Detail M1:10 Axometrie**

**Detail M1:20 Seitenansicht**

## Anschluss Leichtbauwand an Außenwand M1:5

Im Erdgeschoss, 2.OG, 3.OG und im 4.OG sind gerade Zwischenwände eingezogen, die auf die runde Auswand stoßen. Aus gestalterischen Gründen ist hier ein Achtungsabstand zwischen den beiden hart aufeinander treffenden Wänden eingeplant. Um dennoch eine harmonische Verbindung zu erzeugen, fügt ein Kopplungsstück die Wände zusammen. In der runden Außenwand ist eine ca. 19 cm lange Ausparung, die links und rechts mit Eichenholzleisten versehen ist. In der Ausparung ist ein Flachblech aus Cortenstahl eingelassen, auf das ein Kopplungsstück geschweißt wird. Es entsteht somit der Eindruck, dass beide Wände nicht einfach aufeinander, schließen sondern sich vorsichtig einander annähern.

**Master-Thesis Innenarchitektur**

*Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur*

*Prof. 'in E. Filter u. Prof. Dr. A. Vetter*

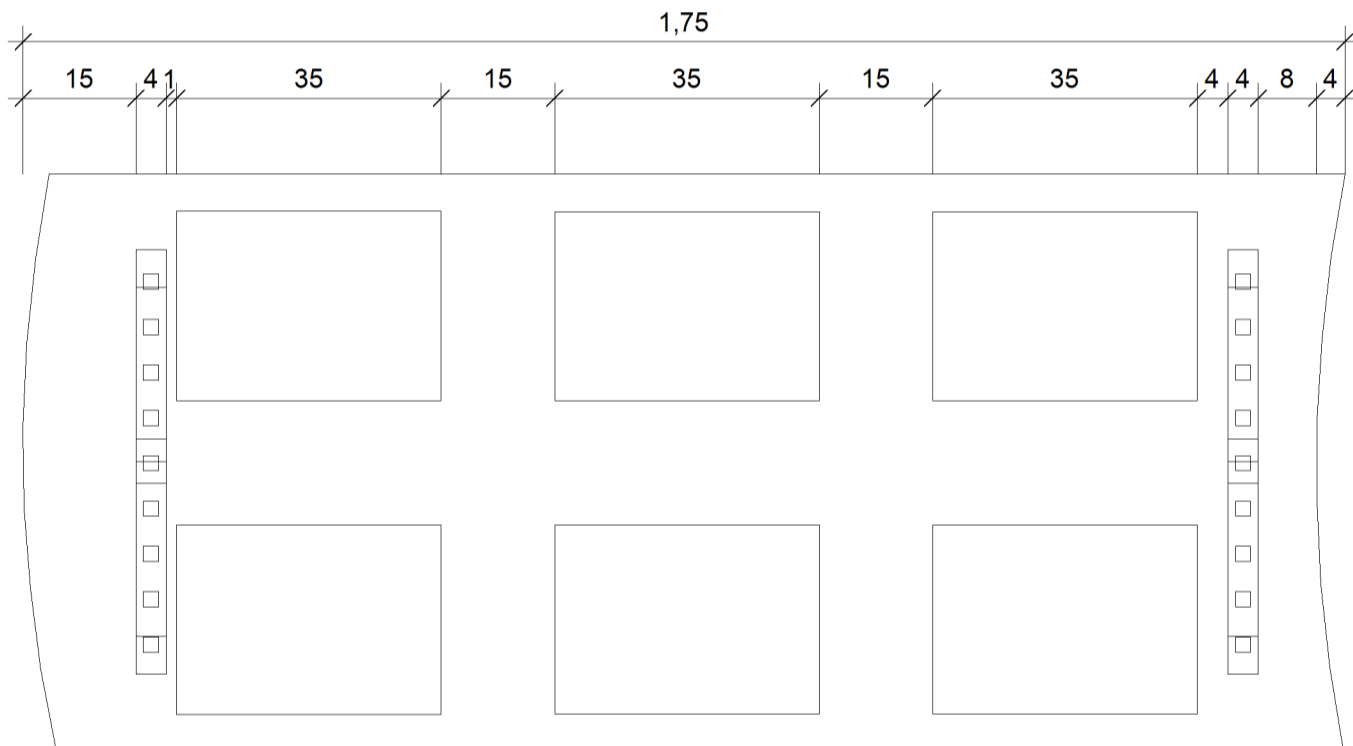
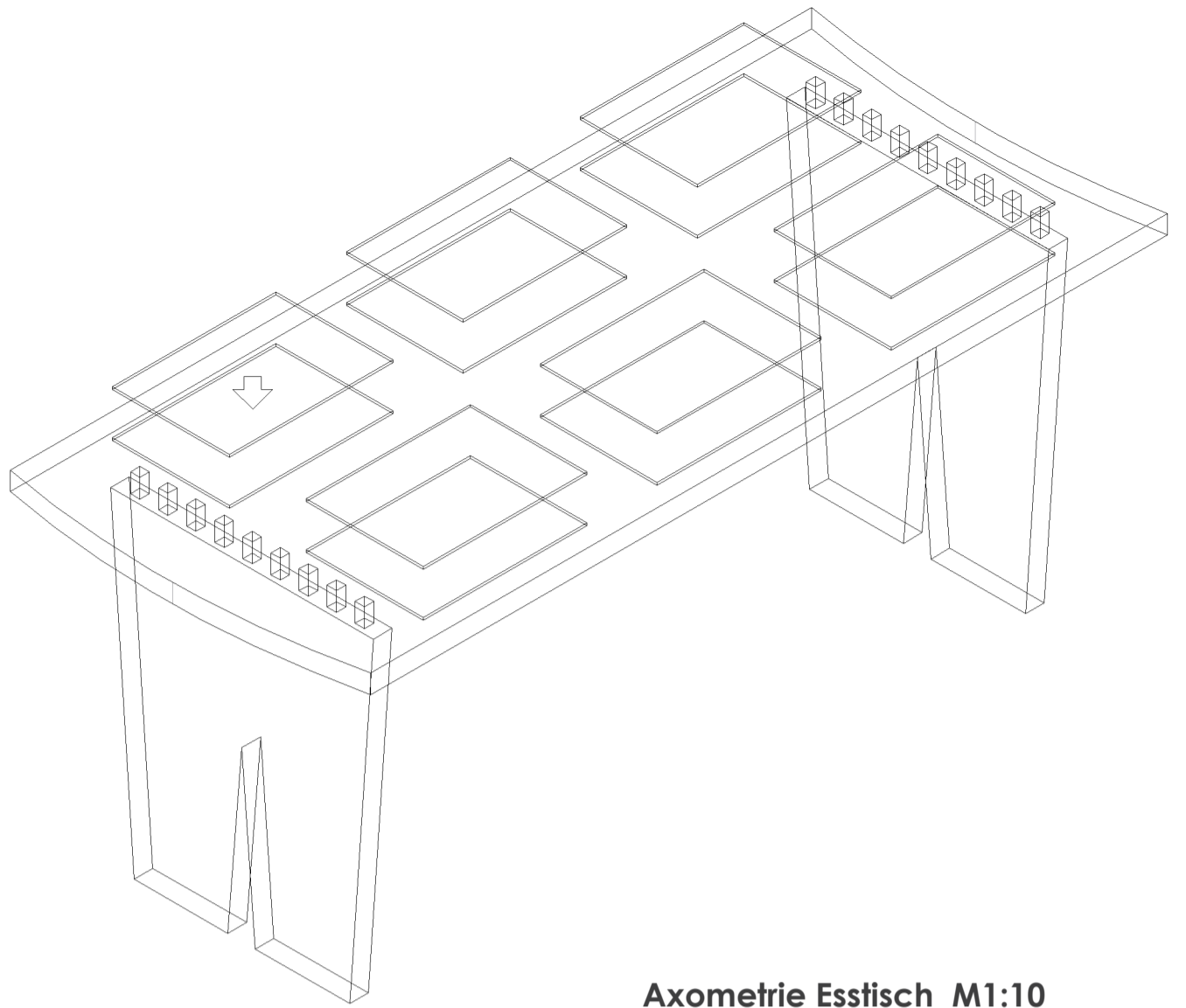
*Kerstin Landmeier 15199067 SoSe2012*

# Wasserturm

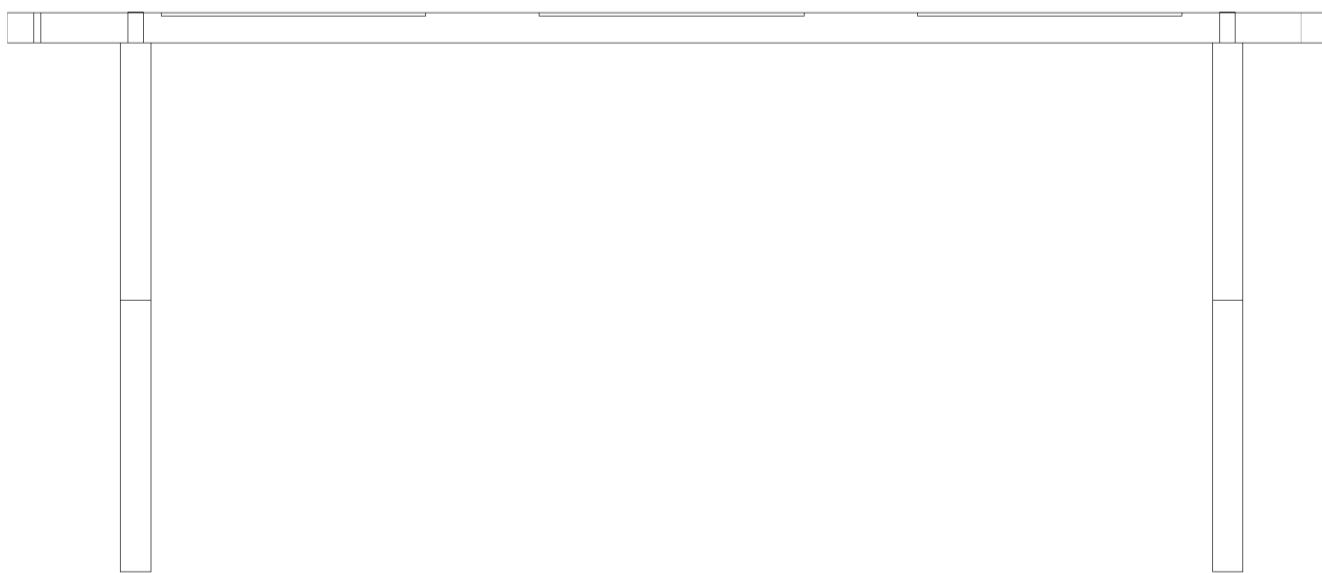
Umbau zu einem Wohnturm



Home is where  
your heart is

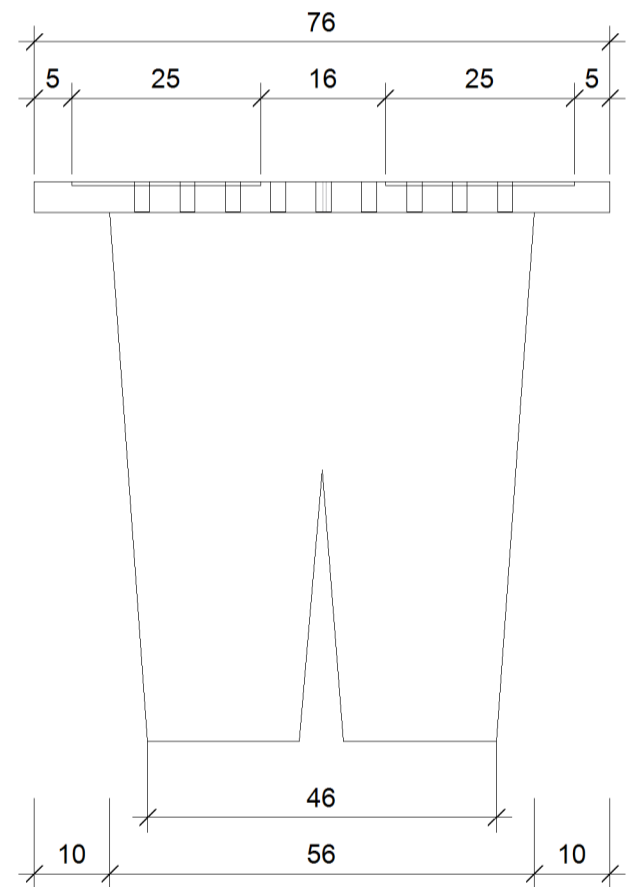


Detail M1:10 Draufsicht



Detail M1:10 Seitenansicht

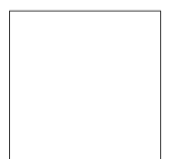
## Axometrie Essstisch M1:10



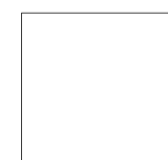
## Detail M1:10 Seitenansicht



Eiche



Glas



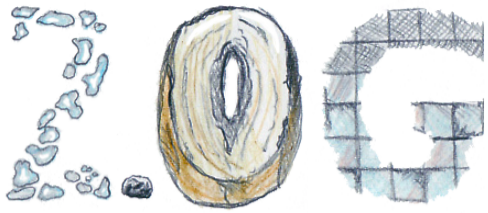
Filz

## Essstisch M1:10

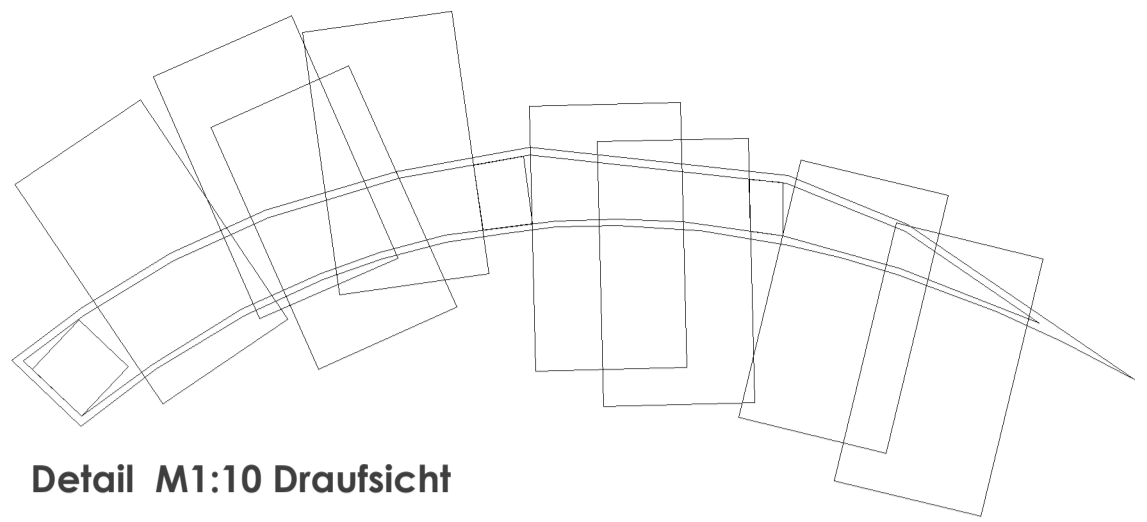
Das 1.OG stellt den Wohn- und Essbereich dar. Ein großer Esstisch bietet für 6 Gäste ausreichend Platz. Gefertigt aus massivem Eichenholz verleiht er durch seine Maserung, markanten Risse und auffälligen Astlöchern eine natürliche, lebendige Gestalt. In der Tischplatte befinden sich Aussparungen in den Filz- oder Glasplatten eingelegt werden. Die Tischauflagen schließen eben mit der Tischfläche ab und lassen sich nach persönlichem Geschmack auswechseln. Darüber hinaus schützen die Platten das Holz vor Verunreinigungen und Kratzer, beispielsweise durch Geschirr und Besteck.

# Wasserturm

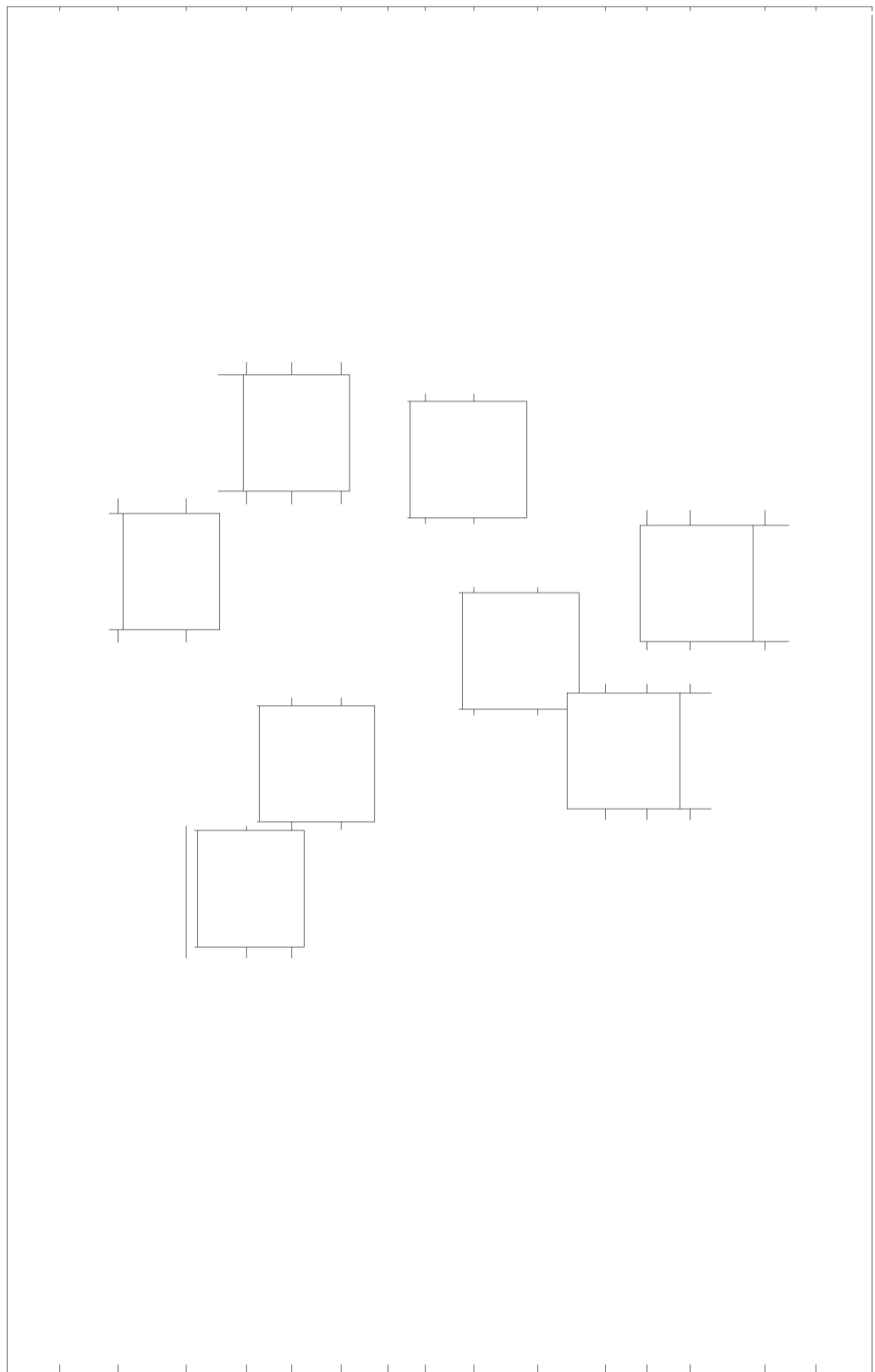
Umbau zu einem Wohnturm



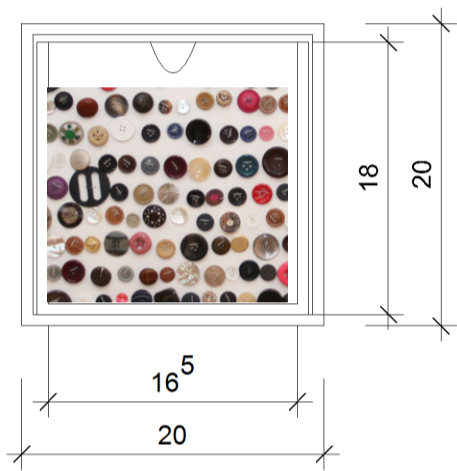
Home is where  
your heart is



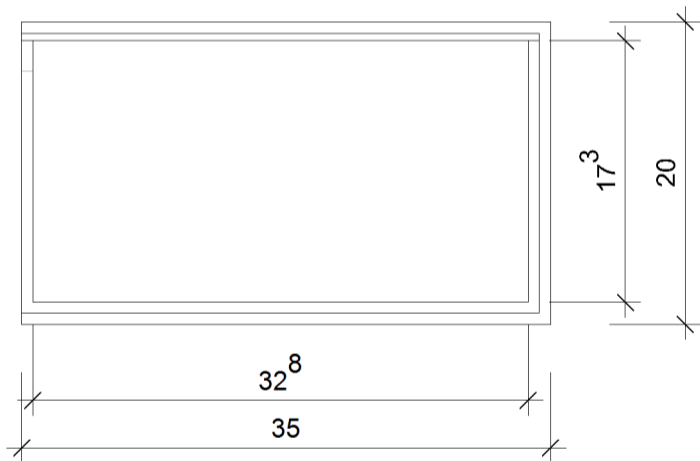
Detail M1:10 Draufsicht



Detail M1:10 Seitenansicht



Frontansicht

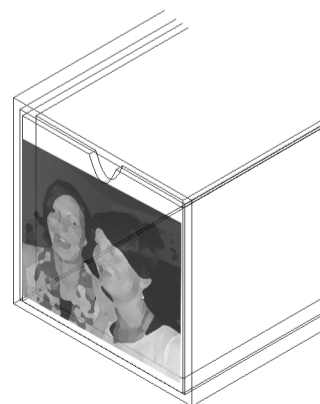


Seitenansicht



Draufsicht

Detail  
Schubkasten  
M1:10



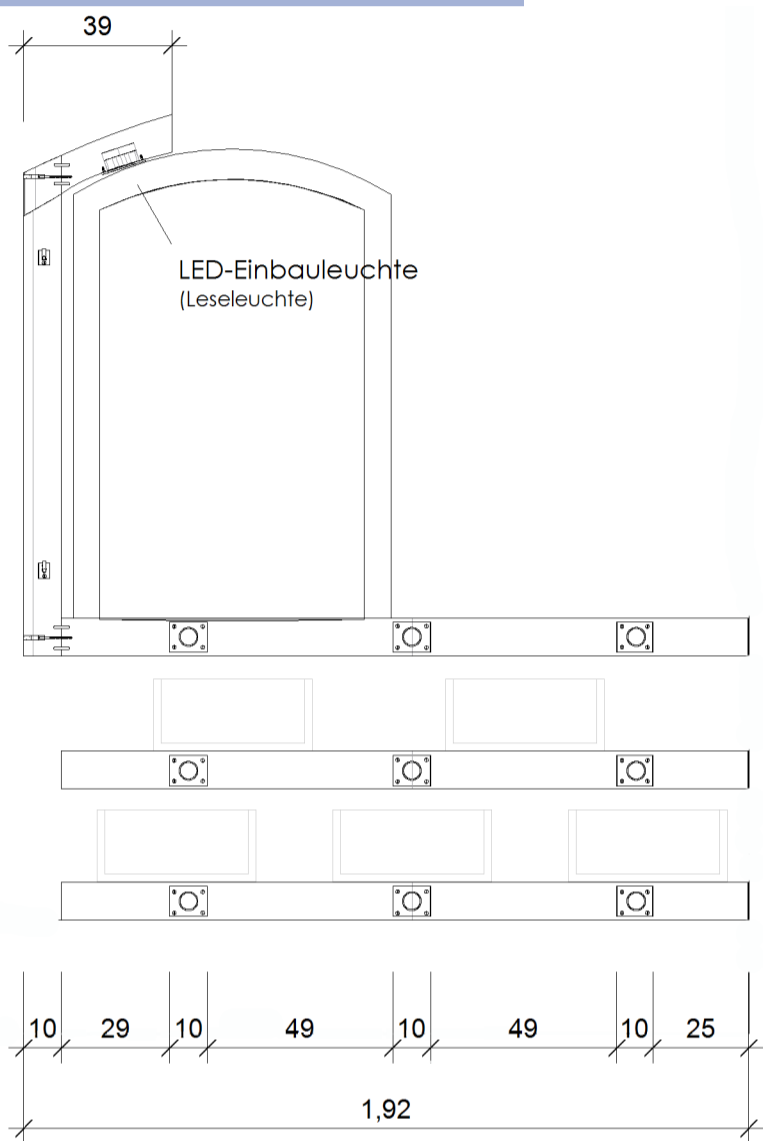
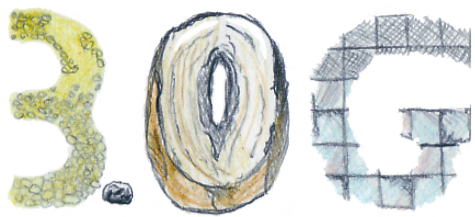
Axometrie  
Schubkästchen  
M1:10

## Schubkästchen-Wand M1:10

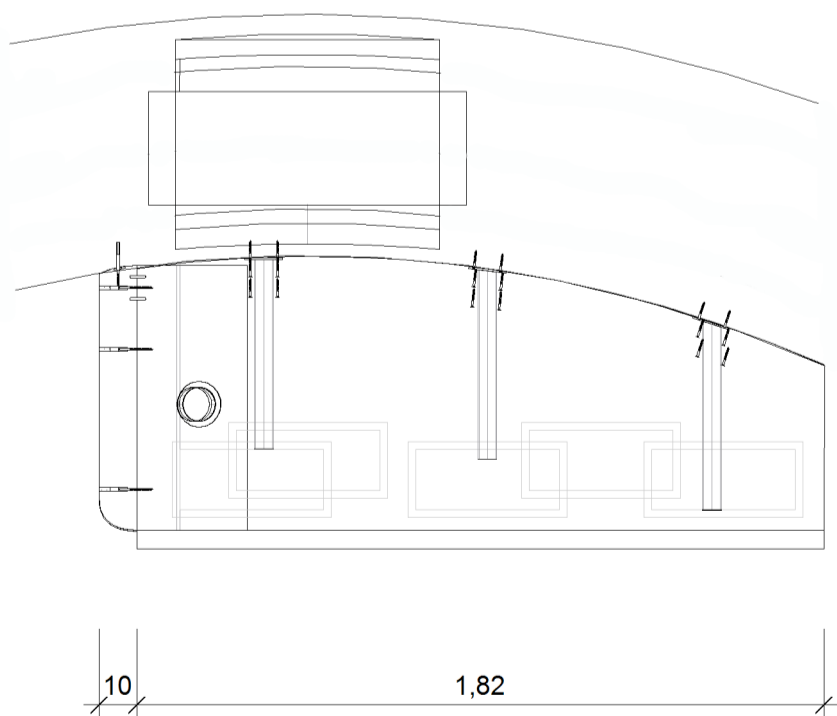
Die Schubkästchen-Wand umrankt den Schreibtisch im 2.OG. Hier sind die großen Arbeitsplätze, die viel Stauraum für viele kleine Dinge gebrauchen. Die weiß verputzte Wand ist von 8 kleinen, ausziehbaren Schubkästchen aus Holz durchdrungen. Hier findet der Bastler genug Platz um seine Stifte, Materialproben oder Schrauben unterzubringen. An den Schubladenfronten lassen sich Fotos der Liebsten anbringen oder Bilder der Inhalte um schnell sortiert zu sein.

# Wasserturm

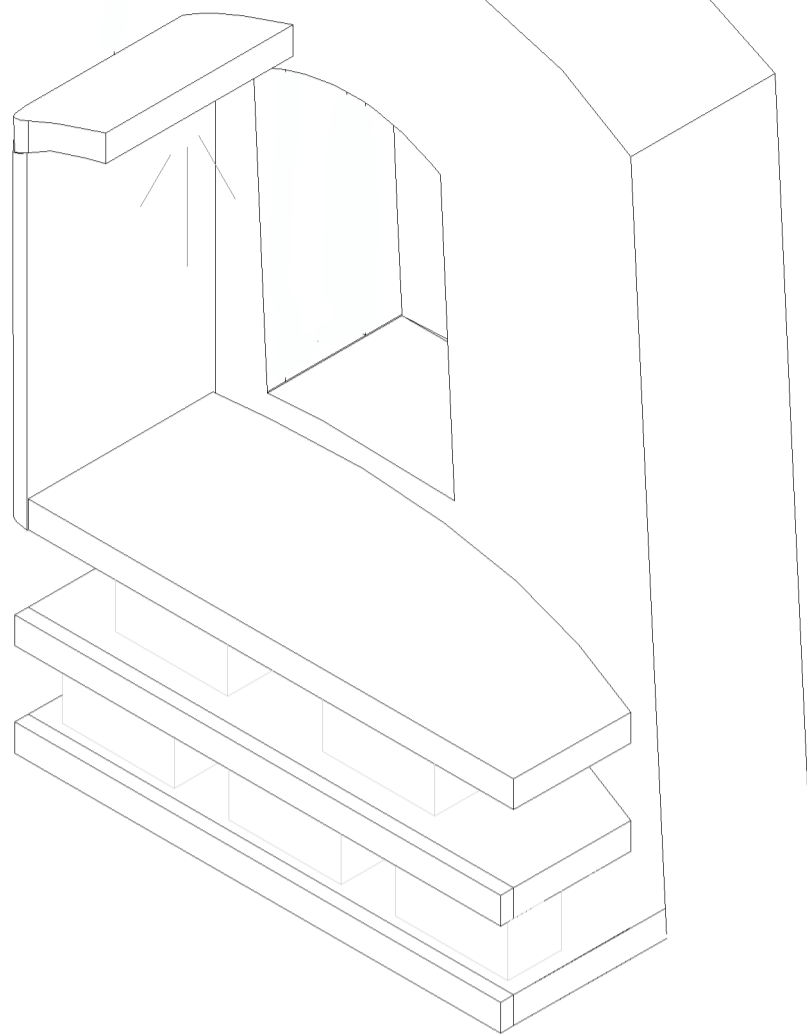
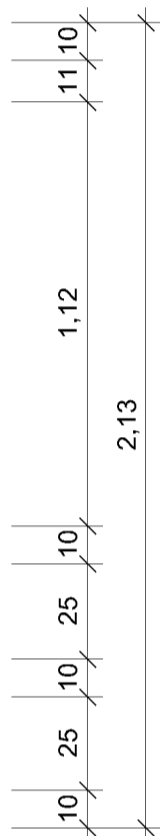
*Umbau zu einem Wohnturm*



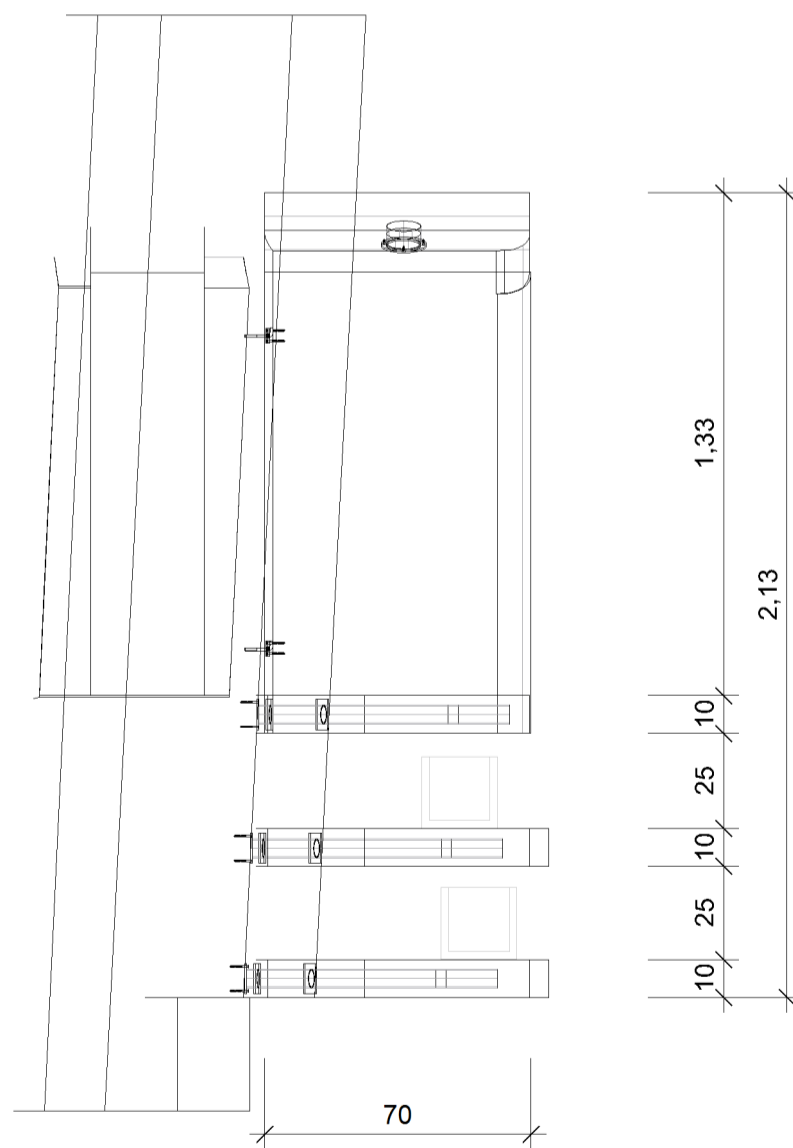
**Detail Frontansicht M1:20**



**Detail Draufsicht M1:20**



**Detail Axometrie Sitzfensterbank M1:20**



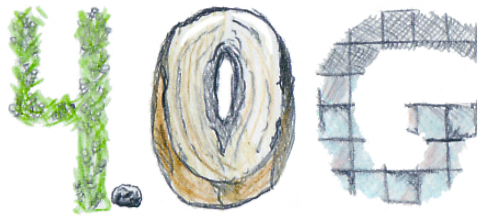
**Detail Seitenansicht M1:20**

## Sitzfensterbank M1:20

Im Schlafbereich des 3.OG befindet sich eine Sitzfensterbank, die sich an die Fensterleibung fügt. Über die unteren Regalböden, die als Treppenstufen dienen, kann die Sitzfensterbank bequem bestiegen werden. In dem Seitenteil ist geformt wie eine schützende Hülle und bietet als Lehne halt. Im oberen Teilstück des Seitenteils ist eine LED- Einbauleuchte eingebaut. Die Fensterbank und die Regalböden greifen die Fensterform auf und sind aus Eichenholz gefertigt. Ausgestattet mit vielen Kissen, lädt es zu späten Abendstunden oder zwischendurch zum Lesen oder einfach Relaxen ein.

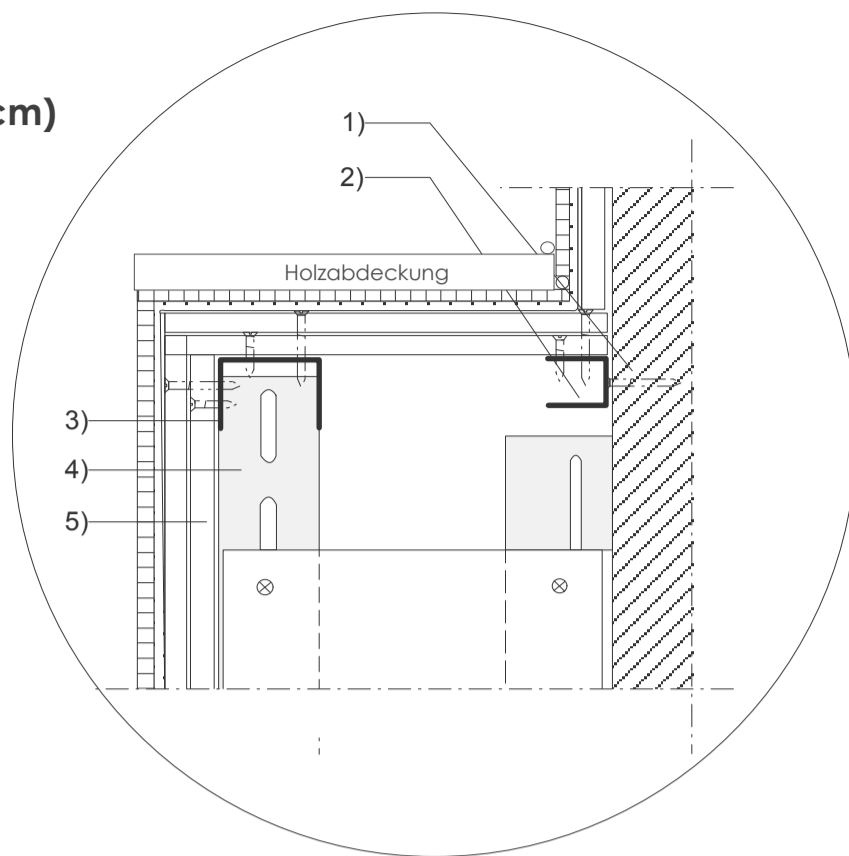
# Wasserturm

Umbau zu einem Wohnturm



Home is where  
your heart is

## Detail Vorsatzschale, halbhohe (120cm) M 1:5

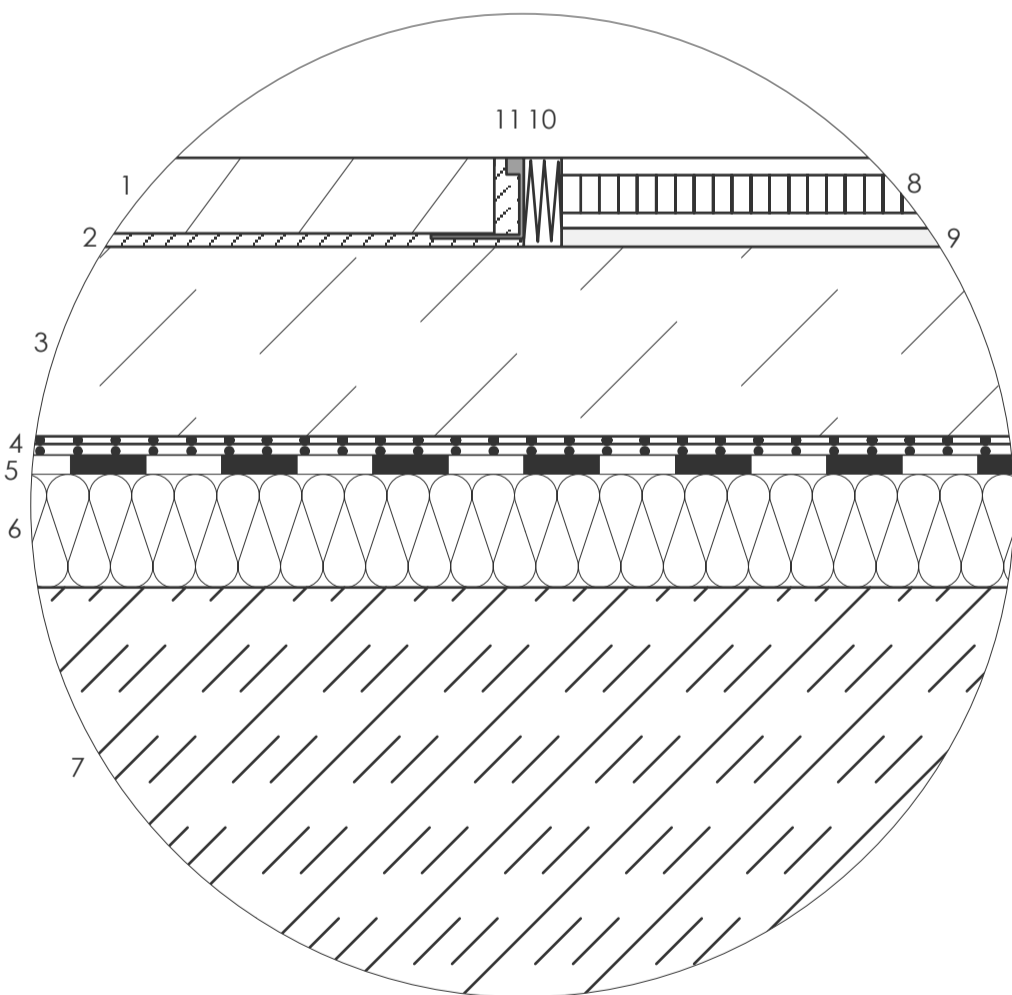


## Vorsatzschale, halbhohe (120cm)

Die Vorsatzschalen befinden sich im Erdgeschoss, 3.OG und 4.OG im Toilettenbereich. Durch die halbhohe Vorsatzschalen wirkt der Raum größer und zudem bieten sie eine Ablagefläche im Toilettenbereich. Hinter den Vorsatzschalen befindet sich ein Tragständer für ein Wandhänge-WC mit Einbauspülkasten.

Legende:

- 1) Drehstiftdübel
- 2) UD-Profil 28x27
- 3) UW-Profil
- 4) UA-Profil
- 5) GK-Platten (impregniert)



## Fussbodenaufbau / Übergang Parkett zur Fliese

Legende:

- |  |              |
|--|--------------|
| 1) keramischer Fußbodenbelag   | 2,0 cm       |
| 2) Dünnbettmörtel  | 0,3 cm       |
| 3) Zementestrich   | 5,0 cm       |
| 4) Trennlage Gleitschicht/Dampfbremse (PE-Folie)                               | 0,2 cm       |
| 5) Abdichtung/ Bitumdickbeschichtung   | 0,3 cm       |
| 6) feuchtigkeitsunempfindliche Dämmschicht extrudierter Polystyrol- Hartschaum | 3,0 cm       |
| 7) Betonbodenplatte, vorhanden   |              |
| 8) Industrieparkett  | 2,0 cm       |
| 9) Trittschallunterboden (Verlegeplatten)                                      | 0,5 cm       |
| 10) Korkstreifen   |              |
| 11) Fliesenabschlusschiene (Edelstahl V2a rostfrei)                            | 0,10x0,22 cm |

## Detail Fussbodenaufbau/ Übergang Holzdielen zur Fliese M 1:2

## Fussbodenaufbau/ Übergang Holzdielen zur Fliese

Der Badbereich ist mit zwei verschiedenen Bodenbelägen belegt. Im Dusch- und Waschbereich, sowie im WC sind Mosaik-Fliesen ausgelegt, da es hier ein feuchtigkeitsbeständiges Material bedarf. Die Fliesen haben eine Rutschhemmung und Verdrängung der Gruppe C. Ein weiterer Vorteil der Mosaik-Fliesen ist, dass beim Verlegen der Fliesen das Gefälle zum Duschabfluß nicht sichtbar ist. Im gegenüberliegenden Bereich der grünbraunen Fliesen liegt ein Holzdielenboden im warmen Eichen-ton.

Master-Thesis Innenarchitektur

Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur

Prof. 'in E. Filter u. Prof. Dr. A. Vetter

Kerstin Landmeier 15199067 SoSe2012

# Wasserturm

*Umbau zu einem Wohnturm*



*Home is where  
your heart is*

## Außenansicht

**Blickpunkt aus von der Antoniusstrasse Richtung Nord-Ost**

Der ehemalige Lippspringer Wasserturm befindet sich auf dem Grundstück der Familie Jöring in der Antoniusstrasse.

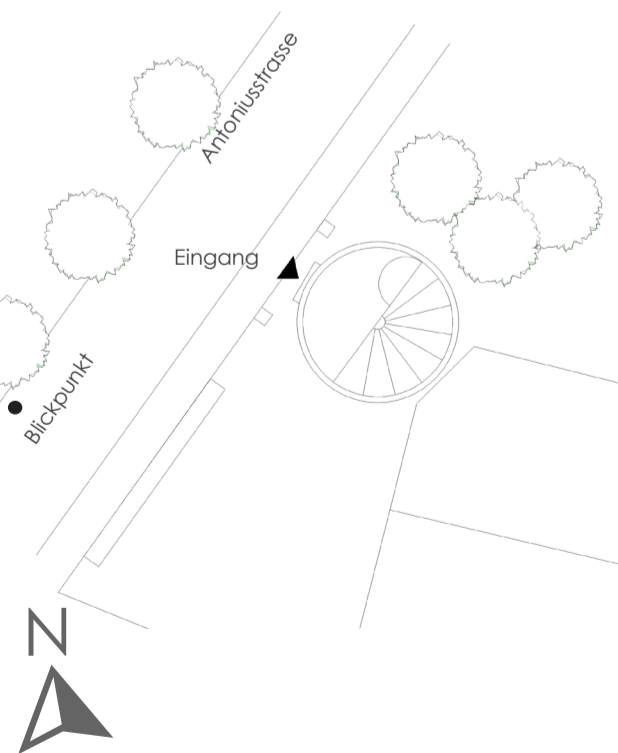
Er wurde 1902 erbaut und versorgte den Ort mit fließendem Wasser. Im Jahre 1945 wurde der Wasserturm dann stillgelegt. Im Zuge der Stilllegung wurde das alte Wasserreservat verschrottet und der alte Turm konnte durch die Umnutzung als Abstellraum erhalten bleiben. Das Entfernen des alten Wasserbehälters änderte jedoch die äußere Form des Turmes. Heute dient anstelle des Eisenbehälters ein provisorisches Dach als Abschluss des Gebäudes.

Fast 70 Jahre später soll der einstige Wasserturm eine neue Nutzung erhalten. Der Wasserturm wird zu einem Wohnturm.

Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen soll ein junges Paar Einzug erhalten und den Turm mit neuem Leben füllen.

Der Turm stellt ein wundervolles Relikt für der Industriekultur dar, die zwischen dem Historismus und Funktionalismus ihren Höhepunkt hatte. Änderungen an der Außenfassade sind daher auf ein Minimum gehalten.

Der Wasserturm behält seine optische Gliederung durch die ein-oder mehrreihigen Mauerziegelverbände und die wundervoll gestalteten Rundbögen und



Giebelwerke bei. Die Fenster bleiben an ihren bisherigen Positionen und werden durch Verbundverglasung mit Holzrahmen in der originalen Form ausgetauscht. Das plastische Wulstgesims bildet den Übergang zu der Dachterrasse. Die Dachterrasse bietet einen herrlichen Ausblick über Bad Lippspringe aus einer Höhe von ca. 15 Meter. Die leichte und transparente Konstruktion der Dachterrasse bildet den Abschluss des Gebäudes. Ausgebaut als Wintergarten und offene Terrasse bietet sie zudem den Bewohnern einen Raum, den sie zu allen Jahreszeiten nutzen können. Insgesamt entsteht ein Zuhause für Menschen, die ungewöhnliche Orte lieben und die schönen Perspektiven eines Wohnturmes zu schätzen wissen.

**Master-Thesis Innenarchitektur**

*Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur*

*Prof. 'in E. Filter u. Prof. Dr. A. Vetter*

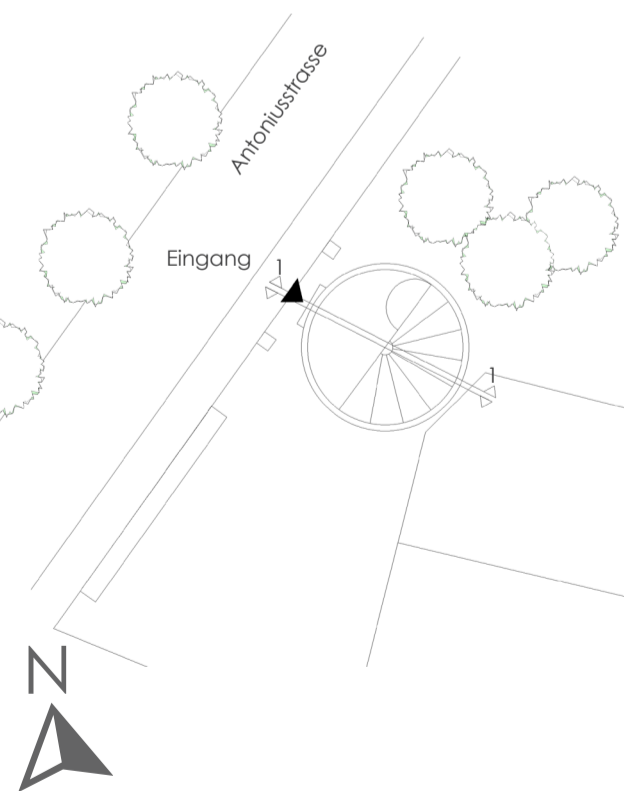
*Kerstin Landmeier 15199067 SoSe2012*

# Wasserturm

Umbau zu einem Wohnturm



Home is where  
your heart is



Schnitt 1-1

Master-Thesis Innenarchitektur

Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur

Prof. 'in E. Filter u. Prof. Dr. A. Vetter

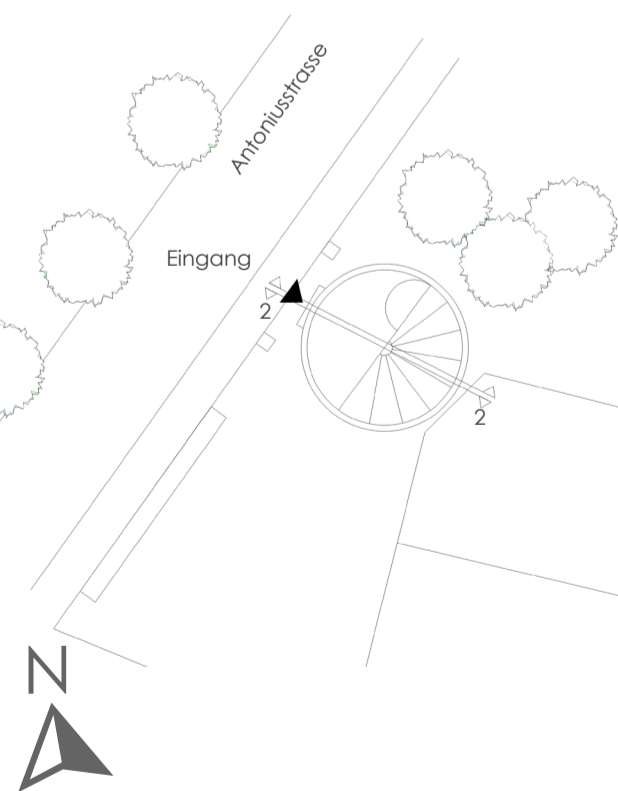
Kerstin Landmeier 15199067 SoSe2012

# Wasserturm

*Umbau zu einem Wohnturm*



*Home is where  
your heart is*



Schnitt 2-2

Master-Thesis Innenarchitektur

Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur

Prof. 'in E. Filter u. Prof. Dr. A. Vetter

Kerstin Landmeier 15199067 SoSe2012